

Allgemeines:

- **Absolutes Rauchverbot im Gebäude beachten!**
- Zur Nutzung der Hütte bitte einen **Schlafsack** mitführen. Die auf die Matratzen aufgezogenen Spannbettlaken dienen nur als Matratzenschoner.
- Betreten der oberen Etage - **Schlafräume** - bitte nur mit sauberen Schuhen.
- **Keine Speisen und Getränke** in die Schlafräume mitnehmen. Wir möchten keine Mäuse züchten und Anderen das Liegen auf Kekskrümeln und Bonbonpapier ersparen .
- Zur Aufbewahrung von mitgebrachten Speisen und Getränken die gekennzeichneten (leeren) Geschirrunterschränke unter der Durchreiche in der Küche nutzen!
- Reste von NICHT kurzfristig verderblichen Waren (Zucker/Salz/Tee/Kaffee/ETW/ Reis/Gewürze/Öl/Tütensuppen/Brühwürfel..) können im rechten und linken Hängeschrank oder über der Luftabzugshaube hinterlegt werden. Dort vorhandene Waren können im Rahmen ihrer Haltbarkeit bedenkenlos genutzt werden.
- Toilettenpapier/Spülmittel/Kohlenanzünder/Feuerzeuge/Streichhölzer/Plastbeutel sind meist vorhanden, gehören aber nicht zur Grundausstattung der Hütte.
- Saubere Wischtücher sind im Küchenunterschrank gegenüber des Kühlschranks vorhanden.
- **Die Regler der Herdplatten sind verkehrt herum angeschlossen:
Stufe 1: Maximum, Stufe 6: Minimum**
- Die Stadtordnung von Königstein ist einzuhalten; ruhestörender Lärm und Musik, auch "unplugged", nach 22.00 Uhr bitte unterlassen.
- Das Abstellen von Autos ist entweder im Bereich vor dem Holzschuppen oder hinter dem Feuerplatz möglich.
Alternativ können die Autos auch um den Holzmast auf der benachbarten Wiese geparkt werden. Im Sommer Brandschutz (heißer Auspuff <-> trockenes Gras!) beachten!
- Den Wirtschaftsweg vor der Hütte bitte nicht blockieren; den Garagenbereich unterhalb der Hütte bitte nicht befahren. Beide gehören nicht zum Hüttengrundstück.
- Wasser gibt's nur mit Strom: Die Wassersteuerung befindet sich im Flur, der Sicherungsschrank befindet sich neben der Eingangstür.
- **Vor JEDEM Heizen ist die Umwälzpumpe (Flur) einzuschalten! Anderenfalls besteht Explosionsgefahr! Bei Stromausfall/Pumpenausfall darf nicht weiter geheizt werden! In diesem Fall Ofentüren verschließen und Feuer herunterbrennen lassen!**
- **Das im Holzschuppen (linke Tür) gelagerte Holz ist ausschließlich zum Heizen innerhalb der Hütte bestimmt! Bitte mit Holz zweckmäßig und sparsam umgehen und Hütte nicht überheizen!**
- **Das um die Hütte lagernde Holz ist zum Trocknen aufgeschichtet.
Es ist keinesfalls zum Heizen und Feuern zu nutzen!**

- Holz für Lagerfeuer befindet sich unter dem Schauer auf der dem Feuerplatz zugewandten Seite des Waschhäuschens. Sind die dort lagernden Vorräte aufgebraucht, so muß selbständig Nachschub aus dem Wald - empfehlenswert entlang der elbseitigen Bahngleise elbaufwärts- geholt werden.

Vorsicht! Gleisbereich nicht betreten!

Keinesfalls auf die anderen Holzvorräte der Hütte zurückgreifen!

- Vor der Abreise Holzvorräte in der Küche wieder auffüllen! Die Nachfolger freuen sich über trockenes und kleines Holz.
- Vor der Abreise bitte in's **Hüttenbuch eintragen** und die dort eingetragene Summe auf das hier genannte Konto überweisen. Zahlungsziel 14 Tage.
- Bei Abreise Schlafplätze ordnen und Hütte und Waschraum säubern.
Herd, Mikrowelle, Backofen nicht vergessen!
- Bioabfall auf dem Kompost an der Obstwiese entsorgen. Ofenasche kann auf dem Lagerfeuer deponiert werden. Leere Flaschen und Gläser sowie sonstigen **Abfall bitte wieder mitnehmen!** Wir betreiben keine Müllentsorgung.
- Die im separaten Badehäuschen untergebrachte Dusche bitte nur bei Bedarf in Betrieb nehmen und das **Wasser sparsam verwenden**. Der Boiler ist auf 60 grad Maximaltemperatur (Rechtsanschlag) eingestellt und benötigt dafür ca. 4 h Aufheizzeit.
- **Die Infrarotstrahler im Bad nur unter Aufsicht betreiben!**
- Im Zeitraum vom **1.10. bis 30.4.** jeden Jahres sind die Wasserleitungen im Bad **gegen Einfrieren** zu sichern. Zur dazu notwendigen Entwässerung und Belüftung der Wasserleitungen wird der Wasserschalter "BAD" der elektrischen Wassersteuerung im Flur genutzt. Die Belüftung/Entwässerung selbst befindet sich außerhalb des Gebäudes im Schroth unter dem Küchenfenster. Der Schroth unter dem garagenseitigen Giebel dient dem Einfrierschutz der Wasserleitung zur Toilette.
- **Im Zeitraum vom 1.11. bis 28.2. kann das Wasser im Bad aus Frostschutzgründen nicht angestellt werden! Zum Waschen Wasser aus der Küche nutzen! Die Nutzung des Boilers im Bad ist somit nicht möglich!**

Heizung:

- Der Flur sowie die beiden Schlafräume besitzen eine Warmwasserheizung mit Umwälzpumpe. Diese ist **stets einzuschalten** (Schalter im Flur: Umwälzpumpe - "EIN"), **sobald geheizt wird, anderenfalls besteht Explosionsgefahr! Bei Strom- oder Pumpenausfall Ofentüren schließen und Feuer niederbrennen lassen.**
- Im Flur befinden sich in Deckennähe zwei rote Absperrschieber. Wird einer davon in Stellung "AUS" (waagrecht) gedreht, werden die Schlafräume nicht mehr beheizt. Das ist im Frühjahr oder Herbst sinnvoll, wenn nur das Erdgeschoß leicht erwärmt werden muß, die Schlafräume aber nicht ausgekühlt sind. Werden beide Schalter in Stellung "AUS" (waagrecht) gedreht, wird das gesamte obere Stockwerk vom Heizkreislauf getrennt. Damit wird aber auch das Ausdehnungsgefäß vom Heizkreislauf getrennt! Nur sinnvoll, wenn die Heizung im Erdgeschoß ausläuft (Rohr defekt) oder als Erste Maßnahme, wenn das Ausdehnungsgefäß infolge eines Pumpendefektes oder Vergessens des Einschaltens der Umwälzpumpe überläuft! In diesen Fällen Ofentüren sofort schließen und Feuer herunterbrennen lassen und Hotline anrufen (0160 97 454548).
- Feuerreste können bei temporärer Abwesenheit oder Abreise im Ofen verbleiben und weiter (aus)-brennen, ohne daß die Umwälzpumpe läuft, jedoch müssen dann beide Ofentüren fest verschlossen sein und der Luftschieber in der unteren Ofentür rechts (geschlossen) stehen.

Für Ofenheizungsunkundige:

- Die Ofentüren werden **GEÖFFNET**, indem zuerst der Türknauf der zugehörigen Ofentür ca. 5 Umdrehungen nach **LINKS gedreht** wird, dann der Knauf ca. 2cm nach **LINKS gezogen** wird und zuletzt die Tür nach **VORN aufgezogen** wird.
- Die Ofentüren werden **GESCHLOSSEN**, indem zuerst die **Tür an den Ofen gedrückt** wird, dann der **Türknauf** im gedrückten und aufgeschraubten Zustand ca. 2cm nach **RECHTS** geschoben wird und der Knauf zuletzt **rechtsdrehend fest ZUGESCHRAUBT** wird.

- Zum **Anfeuern**: Zuerst überprüfen, ob die Umwälzpumpe eingeschaltet ist (Flur) und läuft (Vibrationstest an der Pumpe oder Rohrleitung im Flur), dann Wärmegitter des Ofens in der Küche und im Aufenthaltsraum schließen.
- **Achtung!** Bei kalter Hütte und sonnenwarmem Schornstein (Inversion!) muß der Schornstein ggf. durch die Revisionluke unterhalb der linken Garderobe vorgeheizt werden. Hält man vor den geöffneten, nicht angezündeten Ofen eine Flamme, die **nicht** in den Ofen hineingezogen wird, liegt eine solche Inversion vor!
In diesem Fall wird ein brennendes Stück Kohlenanzünder in die **Revisionsluke** im Flur gelegt und die Lukentür samt Betonschieber wieder verschlossen.
- Nachdem der Zug im Ofen hergestellt wurde (ca. 1-3 min) kann man durch die untere und obere Ofentür das Brennmaterial aufschichten: Unten Kohlenanzünder, dann kleines Holz, Papier und Pappe, dann grobe Scheite. Dann die **OBERE** Ofentür fest schließen und von **UNTEN** anzünden. Die **UNTERE** Ofentür schließen, jedoch den Luftschieber vorsichtig öffnen, sodaß keine Rauchgase aus der oberen Ofentür entweichen können!
Das Feuer die nächsten 10 Minuten brennen lassen, ohne die obere Ofentür zu öffnen (!!), damit sich Ofen und Schornstein erwärmen können und "ziehen". Anderenfalls tritt der Rauch des Ofens in die Küche aus und verrußt alles.
- Nach dem Anfeuern können die Wärmegitter in Küche und Aufenthaltsraum wieder geöffnet werden.
- Weiteres Nachlegen erfolgt so, daß **VOR** dem **vorsichtigen (!) Öffnen** der **OBEREN** Ofentür die **UNTERE** Tür und auch deren Luftklappe zu **schließen** ist. Nach dem Bestücken des Ofens und **Schließen** der **OBEREN** Tür ist die Luftklappe der **UNTEREN** Tür (und ggf. auch die Tür selbst) wieder zu öffnen, sonst droht die Entstehung von Rauchgasen und eventuelle Verpuffungen!

Bei Anreise :

Im Zeitraum vom 01.05. bis 30.09. (Sommerhalbjahr) sind sind lediglich folgende Maßnahmen im nötig:

- Alle 3 Phasen der Hauptsicherung im Elektroschrank neben der Hütteneingangstür im Flur (linkstes unteres Sicherungspaket) einschalten
- Wassersteuerungsschalter im Flur für Bad und Küche/Toilette getrennt je nach Bedarf einschalten und Küche, Toilette und Bad auf Dichtheit der Rohre Bad überprüfen.

Im Zeitraum vom 1.10. bis 30.4. (Winterhalbjahr) jeden Jahres sind sindZUSÄTZLICH folgende Maßnahmen im nötig:

Küche:

- Wassersteuerung (3-fach Schalterleiste im Flur unter der Pinnwand) für die Küche (!) in Stellung "Wasser EIN" schalten und den Warmwasserhahn des Durchlauferhitzers in der Küche öffnen, bis Wasser läuft. Danach Warmwasserhahn schließen und DL auf Dichtheit und Funktion prüfen (Warmwasserauslauf). Achtung! Die Auslauftemperatur des DL liegt im Sommer bei 30 grd, im Winter bei max. 20 grd und steigt bei eingeschalteter Rohrheizung bis auf 35 Grad an. Geringe Durchflussmengen erhöhen die Wassertemperatur!
Für die Zubereitung von heißem Wasser (Aufwasch/Getränke) den Wasserkocher nutzen!
- Sollte das Wasser eingefroren oder die Wasserleitung undicht sein, ist der zugehörige Wasserschalter im Flur wieder in Stellung "Luft EIN" zu stellen. Eine Wasserentnahme in der Küche ist in diesem Fall nicht möglich! Auch die Toilettenspülung kann nicht genutzt werden!

Bad:

- **Bad im Zeitraum vom 1.11. bis 28.2. jeden Jahres nicht in Betrieb nehmen!** Im übrigen Zeitraum zwischen dem 1.10. und 30.4. Bad nur bei Bedarf in Betrieb nehmen! **Hinweis:** Sämtliche Hähne/Absperrschieber sind leichtgängig! Schwergang bedeutet: eingefroren, langsam auftauen lassen (heiße, nasse Tücher nutzen, keine offene Flamme/Feuerzeug!); Keine Gewalt anwenden!

- Inbetriebnahme der Waschbecken:

- Beide Kugelhähne neben der Badeingangstür (Belüfter) schließen.
- Beide blauen Kugelventile unter dem kleinen Fenster (Zulauf zum Boiler) schließen (Stellung "quer"; sonst wird der Boiler befüllt), Waschbeckenwasserhähne VORSICHTIG mittig öffnen. Lassen sich diese nicht leicht öffnen, sind sie eingefroren und müssen mit warmen feuchten Tüchern aufgetaut werden
- Im Flur den Schalter BAD "Wasser EIN" einschalten. Zuletzt das einzelne blaue Kugelventil in der linken hinteren Ecke des Bades (Steigleitung) öffnen und Wasser ca. 20s durch die Waschbeckenwasserhähne fließen lassen. Danach Hähne schließen und eine Dichtheitssichtprüfung der Badrohre durchführen.
- Sollte kein Wasser fließen, so ist entweder kein Strom vorhanden (Sicherungen im Sicherungskasten ein?) oder das Wasser abgestellt:
(Winterpause: 1.11.-28.02.) oder die Leitung eingefroren. In diesem Fall oder bei Undichtheit einer Leitung ist der Wasserschalter im Flur wieder in Stellung BAD "Luft EIN" zu stellen und die Belüfterkugelhähne neben der Badeingangstür zu öffnen (geringer Wasserauslauf möglich). Anderenfalls droht beim Auftauen der Leitung eine Überschwemmung!

- Inbetriebnahme der Dusche

- Nur in der frostfreien Zeit, jedoch nicht zwischen 1.11. und 28.2. möglich.
- Nur nach Inbetriebnahme der Waschbecken möglich!
- Beide Schlauchverbindungen unter dem kleinen Fenster zum Boiler mit Rollgabelschlüssel fest anschließen (Dichtungen beachten).
- Duscharmatur anschrauben (nur (!) Rollgabelschlüssel nutzen, Dichtungen nicht vergessen!) und schließen.
- Überdruckventil unter dem Boiler (Zulaufseite) durch Rechtsdrehen des grauen

Knopfes schließen.

- Beide Kugelventile (Belüfter) unter dem Boiler schließen
- Beide Kugelventile unter dem kleinen Fenster schließen (Stellung waagrecht).
Jetzt sollte das Befüllen des Boilers hörbar sei.

- Einen der Wasserhähne in Stellung "heiß" öffnen, bis Wasser läuft (davor entweicht die Luft aus dem Boiler durch den Hahn; dauert ca. 5-8 min).
- Zuletzt Boiler einschalten (Stecker in die Steckdose stecken und zwei der beschrifteten Wandschalter einschalten, rote Überwachungsleuchte am Boiler muß leuchten) sowie die Temperatur am Boiler vorsichtig (!) einstellen, nicht überdrehen! Die Aufheizzeit von 5 grd auf 45 grd beträgt ca. 2,5 Stunden, auf 60 grd ca. 4h!

Achtung: Um ein Überlastung der Zuleitung zum Bad zu vermeiden, ist mit den eingebauten Wandschaltern eine gegenseitige Verriegelung von Boiler, Steckdose (Fön!) und IR-Strahler realisiert.

- **Die IR-Strahler nur bei Anwesenheit im Bad einschalten:
NIE unbeaufsichtigt betreiben, auch nicht zum "Vorglühen!"**
-

Bei Abreise:

Im Zeitraum vom 1.5. bis 30.09. sind lediglich die 3 Sicherungen des SLS (linke untere Sicherungen im Elektroschrank des Flures) auszuschalten.
Damit wird auch gleichzeitig das Wasser abgestellt.

Im Zeitraum vom 1.10. bis 30.4. sind alle Leitungen und der Boiler zu entwässern!

Dies geschieht wie folgt:

Bad:

- Bei Duschnutzung zusätzlich:

- Boilerstecker ziehen
- 2 blaue Kugelventile unter dem kleinen Fenster schließen.
- Graues Überdruckventil unter dem Boiler öffnen (linksdrehen bis Arretierung zum Druckabbau und Entwässern des Boilers).
- Öffnen der Belüfterkugelventile unter dem Boiler -> 80l Wasser treten aus!
- Das Entwässern des Boilers kann bis zu 30 min dauern und braucht nicht überwacht zu werden.
- Duscharmatur mittels Rollgabelschlüssel abschrauben. Die Armatur und wird im Bad hinterlegt.
- Einseitiges Abschrauben der beiden Schlauchverbindungen unter dem kleinen Fenster mit dem Rollgabelschlüssel. Der Rollgabelschlüssel wird im Bad hinterlegt

- Bei Waschbeckennutzung: NACH dem Ende der ggf. notwendigen Entwässerung der Dusche:

- Im Flur den Schalter BAD "LUFT EIN" einschalten.
- Beide Wasserhähne der Waschbecken mittig öffnen. Es müssen deutliche Gluckergeräusche zu vernehmen sein. Sollten keine Gluckergeräusche zu vernehmen sein, ist der Hüttenverein telefonisch oder per e-mail/SMS zu informieren. Es droht das Einfrieren der Leitungen!

- die neben der Badtür befindlichen Kugelventile öffnen und offen lassen
- die beiden blauen Kugelventile unter dem kleinen Badfenster kurz öffnen und wieder schließen, um das darin stehende Restwasser ablaufen lassen zu können.
- Zuletzt den einzelnen blauen Kugelhahn links hinten (Steigleitung) schließen, um bei einem versehentlichen Einschalten des Wassersteuerungsschalters durch die folgenden Nutzer im Winter kein Wasser in die Leitung gelangen zu lassen!

Küche:

- Wassersteuerungsschalter im Flur auf "KÜCHE - Luft EIN" stellen.
- Stecker des Durchlauferhitzers (DL) aus der Steckdose ziehen
- WARMHAHN (WICHTIG!) des DL öffnen, bis alles Wasser aus dem DL herausgeflossen ist (Gluckergeräusche, ca 20 sec). Zuletzt Kalthahn des DL öffnen. Beide Hähne geöffnet lassen. Sollten keine Gluckergeräusche zu vernehmen sein, ist der Hüttenverein telefonisch oder per e-mail/SMS zu informieren. Es droht das Einfrieren der Leitungen!

Toilette:

- Zuerst Belüftung/Entwässerung der Küche durchführen.
- Schalter "Spülen" (hintere Toilettenwand) auf "AUS" stellen, dann den Wasserinhalt des Spülkastens entleeren (Spültaste drücken). Zuletzt zwei Verschlusskappen "Scheibenklar- Frostschutz" in den Geruchsverschluß der Toilette geben.

Das Ganze ist viel komplizierter zu beschreiben, als es wirklich ist. Aber seitdem sich alle daran halten, haben wir keine zerfrorenen Rohre mehr zu beklagen.